

Lernerfolgskontrolle
4. Mai 2022, 17:30 – 19:45 Uhr

„Anaphylaxie Versorgung“

Bitte senden Sie das ausgefüllte Dokument bis Freitag, den 6. Mai 2022 zurück an kongressorganisation@allergiezentrum.org.

Titel, Vorname, Name

Ort

Ihre EFN-Nummer (15-stellig)

Frage 1

Zu den Medikamenten zur Selbsthilfe im „Notfall-Set“ gehört nicht:

- Antihistaminikum.
- Paracetamol-Zäpfchen.
- Kortison.
- Asthma-Spray.
- Adrenalin-Autoinjektor.

Frage 2

Welcher Faktor ist kein Risikofaktor für eine schwere Anaphylaxie?

- Hohes Lebensalter.
- Epilepsie.
- Schnelles Auftreten der Reaktion.
- Mastozytose.
- Vorherige schwere Reaktion.

Frage 3

Welche Aussage zur Anaphylaxie ist richtig?

- Bei initialen Hautreaktionen ist keine Verschlimmerung zu erwarten und der Patient muss nicht einem Arzt vorgestellt werden.
- Anaphylaxie-Patienten sollten kein „Notfall-Set“ zur Selbstmedikation erhalten, da aufgrund der generellen rasanten Verschlimmerung der Beschwerden erst durch den Notarzt eine Therapie erfolgen kann.
- Die möglichst frühzeitige Behandlung ist wichtig für den weiteren Verlauf der Reaktion.
- Anaphylaxien sind in der Regel einmalig und eine erneute Gefährdung bei Patienten, die die erste Episode überlebt haben besteht nicht.
- Um die Angst nicht noch zu verstärken sollte das familiäre Umfeld nicht über die Erkrankung informiert werden.

Frage 4

Welche Aussage zur Epidemiologie der Anaphylaxie ist falsch?

- Es gibt nur wenige exakte epidemiologische Studien zur Häufigkeit.
- Die Anzahl der registrierten Anaphylaxiefälle nimmt in den letzten Jahrzehnten zu.
- Nahrungsmittel sind die häufigsten Auslöser im Erwachsenenalter.
- Nahrungsmittel sind die häufigsten Auslöser im Kindesalter.
- Die Inzidenz der Anaphylaxie wird auf 7 bis 50 pro 100.000 Einwohnerjahre geschätzt.

Frage 5

Welches Symptom ist keine mögliche Nebenwirkung von intravenösem Adrenalin?

- Herzkammerflimmern.
- Unruhe.
- Myokardinfarkt.
- Blutdruckabfall.
- Tachykardie.

Frage 6

Welche Aussage zur Therapie einer Anaphylaxie ist richtig?

- Eine i.v.-Injektion von Adrenalin ist eine Basismaßnahme in jedem Stadium.
- Sauerstoff wird nur im Fall der Notwendigkeit einer Intubation verabreicht.
- Ein H1-blockierendes Antihistaminikum ist Mittel der 1. Wahl in der Therapie.
- Ein H2-blockierendes Antihistaminikum ist Mittel der 1. Wahl in der Therapie.
- Der Radius des Lumens des peripheren Venenkatheters ist relevant für die Geschwindigkeit einer Volumengabe.

Frage 7

Die Anaphylaxie-Behandlung

- umfasst allgemeine und pharmakologische Maßnahmen.
- erfolgt immer gleich, unabhängig von vorhandenen Symptomen.
- erfordert zwangsläufig eine Hospitalisierung.
- erfordert immer eine Reanimation.
- beginnt mit der automatischen externen Defibrillation.

Frage 8

Die Behandlung der Anaphylaxie

- läuft immer gleich ab.
- unterscheidet sich von den Medikamentendosierungen nicht für Kinder und Erwachsene.
- unterscheidet zwischen häuslichem Ereignis und Auftreten in der Intensivmedizin.
- muss nicht regelmäßig trainiert werden.
- kann vom Patienten selbst durch iv Adrenalin in die Wege geleitet werden

Frage 9

Adrenalin...

- wird bevorzugt intramuskulär verabreicht.
- wird immer als Bolus intravenös gespritzt.
- kann sublingual als Depot gegeben werden.
- kann subkutan als Depot gegeben werden.
- wird häufig zur Umspritzung von lokalen Hautreaktionen eingesetzt.

Frage 10

Ein „Notfallset zur Soforthilfe“ enthält optimalerweise:

- Antihistaminikum und β -Adrenozeptorantagonist-Aerosol.
- Antihistaminikum und Kortison i.m.
- Kortison i.m. und Pseudoephedrin-Spray.
- β -Adrenozeptoragonist Aerosol und Kortison.
- Antihistaminikum, Glukokortikoid und Adrenalin-Autoinjektor.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Dokument bis Freitag, den 6. Mai 2022 zurück an kongressorganisation@allergiezentrum.org.